

Freitag, der 30.08.19

Geistliche Erweckung

von Br. Thomas Gebhardt

Richter 17:5

So hatte also Micha ein Gotteshaus, und er machte ein Ephod und Teraphim und weihte einen seiner Söhne, damit er ihm als Priester diene.

Wie merkwürdig, da sind eine Mutter und ihr Sohn, beide gehörten zum Volk Gottes, die ein Gotteshaus einrichten und Priester weihen. Gott selbst gab Mose das Muster, wie SEIN Haus gebaut werden sollte, und nun baute Micha einfach ein Haus, wie es ihm gefiel. Aber Micha und seine Mutter fragten nicht nach Gottes Willen.

Trotzdem waren sie sehr religiös und redeten vom HERRN (Verse 2 und 3). Der Name Micha bedeutet: Wer ist wie der HERR? Micha wollte auch, dass der HERR ihn segnete (V.13). War dies nicht ein Zeichen tiefer Religiosität?

Aber er machte ein Gotteshaus, wie es ihm gefiel, und fragte nicht, was Gott wollte. Heute gibt es viele religiöse Leute. Sie fragen nicht, was Gott will, sondern bauen sich eine Kirche, wie sie es gerne wollen, und nehmen sich Priester, die so reden, dass es Ihren Ohren gefällt. JESUS macht uns in [Johannes 14,23](#) klar: "Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen". Lieben Sie den Herrn so, dass Sie darauf achten, was ER will?

Von jeher neigt der Mensch dazu, Gottesdienst mit Götzendienst zu vermischen und das Ganze im Namen Gottes zu tun. Schnell fand dieser falsche Gottesdienst Nachahmer. Der Stamm Dan ([Richter 18](#)) übernahm die beiden Bilder und den Priesterdienst. Schlechte Lehren finden rasch Anhänger! Das, was wir im Buch der Richter finden, ist ein Bild von der Geschichte der Kirche: "Jeder tat, was recht war in seinen Augen" (Ri 17,6 und 21,25).

Die Apostel haben uns durch den Heiligen Geist genaue Belehrungen hinterlassen über die Versammlung Gottes, dem einen Leib des Christus, und über das Zusammenkommen im Namen Jesu. Aber was sehen wir heute? Unzählige Kirchen, Gemeinschaften und Sekten. Immer wieder sind Michas gekommen, die sich ein Gotteshaus machten, «wie es recht war in ihren Augen. Da muss ich Sie fragen, wie ist das mit Ihnen? Tun Sie, was Ihnen recht erscheint, oder tun Sie, was Gottes Wort sagt?

Heute entsteht überall der Wunsch, sich der Welt und den weltlichen Plänen und Leben anzupassen. Was kann uns da helfen? Man spricht von geistlichen Erweckungen, aber es sind nur Götzentempel, die gebaut wurden, um den Menschen Gottes Plan echter Erweckung zu stehlen. Deshalb lasen Sie uns auf unseren JESUS schauen, der allein der Weg ist, gerettet zu werden - NEU zu werden.

JESUS, mein Herr und Gott, segne Sie! Ihr Thomas Gebhardt